

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 67.

Sonnabend, den 8. März.

1834.

Die Leistungen der hiesigen Steindruckereien betreffend.

Vor einiger Zeit wurde in diesen Blättern, in Form einer Anfrage, die Meinung ausgesprochen: daß unsre hiesigen Steindruckereien den Anforderungen höherer Kunstleistungen nicht genügen könnten und zur Begründung dieser Meinung wurde der Umstand angeführt: daß man Kunstblätter nur im Auslande drucken ließe. Ob Unkenntniß, Geringschätzung oder Uebelwollen, ob eine gute Absicht oder der wohlgemeinte Wunsch, eine öffentliche Widerlegung zu veranlassen, jene unberufene Anfrage motivirte, mag hier auf sich beruhen, daß aber schon früher mehrere Kunstblätter in den bekanntesten hiesigen Steindruckereien gefertigt und als tüchtige Arbeiten anerkannt worden sind, dafür finden sich in den Kunsthandlungen des In- und Auslandes Beweise vor, und daß fortdauernd das Bestreben, in den höhern Leistungen das Vaterland dem Auslande nicht weit nachstehen zu lassen, thätig und rege ist, dafür zeugen Dresdens und Leipzigs Arbeiten dieser Art neuester Zeit. Kennern und Freunden der Kunst wurden in unserm hiesigen Kunstvereine mehrere Blätter sächsischer Steindruckkunst vorgezeigt und erhielten gerechte Anerkennung. Auch in der heutigen Ausstellung dieses Vereins werden ein Paar lithographirte Kunstblätter dem unbefangenen Urtheile und der unparteiischen Würdigung vorgelegt.

Wächte doch jener Fragesteller auf einem oder andern Wege Gelegenheit finden, eine günstigere Ansicht von dem Streben nach Vervollkommnung in unserm Vaterlande zu gewinnen und ferner nicht die Leistungen seiner Landsleute unbeachtet lassen oder gering zu schätzen, da Anfragen jener Art, wenn auch absichtslos, doch beitragen können, das Aufstreben zu entmuthigen oder Unkundige irre zu leiten.
Leipzig, den 8. März 1834. L—k.

Gottesdienst.

Am Sonntage Lätare predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Wesp.	„ D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	„ D. Bauer,
	Mittag	„ M. Siegel,
	Wesp.	„ M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	„ M. Edfner,
	Wesp.	„ Cand. Köhler;
zu St. Petri:	Früh	„ M. Wolf,
	Wesp.	„ M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	„ M. Otto,
	Wesp.	„ M. Unger;
zu St. Johannis:	Früh	„ M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Hänsel,
	Wesp.	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		„ Zeischler;
reform. Gemeinde:	Früh	„ Predig. Schweizer;
kathol. Kirche:	Früh	„ P. Peter.

Montag	Hr. D. Küdel.
Dienstag	„ M. Raumann.
Mittwoch	„ M. Runge.
Donnerstag	„ Franz.
Freitag	„ D. Bauer.

Wächner:

Hr. D. Küdel und Hr. D. Klinkhardt.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Hingesunken unter Dank und Freude“ ic., von Schicht.
„Hallelujah“, von Händel.

Kirchenmusik.

In der Kirche zu St. Pauli:

„Wenn auch aus tiefer Mitternacht“ ic., Motette, von A. Bergt.

Liste der Getauften.

Vom 28. Februar bis 6. März 1834.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. J. C. Güttners, Bürger und Kaufmanns Sohn.
 - 2) C. F. Gieslers, Sicherheitsdieners Sohn.
 - 3) C. G. Leube's, Marktholfers Sohn.
 - 4) Hrn. J. K. Görling's, Bürger und Hausbesizers Tochter.
 - 5) S. V. Schieferhöfers, Tischlergefellens T.
 - 6) D. Michael's, Postillons Tochter.
 - 7) J. F. Wolfs, Handarbeiters Tochter.
 - 8) C. C. Füßels, Seidenwirkers Tochter.
 - 9-10) Zwei uneheliche Mädchen.
 - 11) Ein unehelicher Knabe.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hrn. F. Geiskers, Bürger und Buchbindermeisters Tochter.
 - 2) Hrn. J. G. Meißners, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn.
 - 3) J. F. G. Mühlbach's, Instrumentenmachers Gehilfens Sohn.
 - 5) J. U. Bogals, Handarbeiters Tochter.

- 4) Hrn. F. W. U. Strohkirch's, der Buchdruckerkunst Befähigten Tochter.
 - 6) Hrn. H. U. W. v. Makowsky, Rittergutsbesizers von Ohlbat und Bockau in der Mark Brandenburg Tochter.
 - 7) Hrn. D. C. Vogel's, Director d. Bürgerschule T.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. J. Schickers, Bürger und Schneidermeisters Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2	Zhr.	22	Gr.	bis	3	Zhr.	4	Gr.
Korn	2	"	2	"	"	2	"	4	"
Gerste	1	"	14	"	"	1	"	16	"
Hafer	1	"	5	"	"	1	"	7	"
Rübsen	5	"	8	"	"	5	"	12	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Zhr.	8	Gr.	bis	6	Zhr.	8	Gr.
Birkenholz	4	"	16	"	"	5	"	18	"
Ellernholz	4	"	—	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	8	"	"	4	"	8	"
1 Korb Kohlen	2	"	6	"	"	—	"	—	"
1 Scheffel Kalk	—	"	16	"	"	1	"	—	"

Redacteur: D. N. Barthausen.

Börsen in Leipzig,

vom 7. März 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k.S.	138	Louis'd'or à 5 Thlr.	—	109½
do.	2M.	—	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.	—	13½
Augsburg in Ct.	k.S.	—	Kaiserl. do.	—	13½
do.	2M.	—	Bresl. do. à 68½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k.S.	103½	Passir. do. à 65 As do.	—	12½
do.	2M.	—	Species.	—	11½
Bremen in Louis'd'or.	k.S.	110	Verl. Preuss. Courant.	—	103
do.	2M.	—	K. sächs. Cassenbillets.	10F	—
Breslau in Ct.	k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—
do.	2M.	—	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k.S.	100½	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Hamburg in Bo.	k.S.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	1280	—
London pr. L. St.	2M.	6. 15½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	100	—
do.	5M.	6. 15	do. seit 1829 à 4 pCt.	90½	—
Paris pr. 300 Fr.	k.S.	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2M.	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.	98½	—
do.	5M.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k.S.	—	poln. in pr. Cour.	—	—
do.	2M.	—			
do.	5M.	—			

Häuser-Verkauf.

Die beiden ursprünglich für Cholerafranke und Reconvalescenten bestimmten, vor dem Sandthore allhier befindlichen Häuser sollen unter der Bedingung, daß dieselben, welche besonders für Dorfbewohner sich eignen, abgetragen und fortgeschafft werden, mittelst Meistgebots, wobei man sich jedoch die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede andre Verfügung, vorbehält,

den 8. April dieses Jahres verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens bis um 11 Uhr gedachten Tages bei hiesiger Rathskube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen.

Leipzig, den 26. Februar 1834. Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

V e r p a c h t u n g.

Der am Eingange in das Rosenthal befindliche, seither von der verw. Fr. Exterin zur Aufstellung der sogenannten E i s b u d e benutzte Platz soll von Ostern d. J. an, nach Befinden auf mehrere Jahre, zu einem gleichen Etablissement, wie das der genannten Exterin gewesen, mittelst Meistgebots, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, verpachtet werden. Pachtlilige haben sich daher

den 18ten f. M.

als im anberaumten Bietungstermine, bei hiesiger Rathsstube spätestens bis um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebote vor der deshalb beauftragten Deputation abzugeben und sich weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen. Leipzig, den 26. Februar 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrath.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 9. März: Lumpaci Vagabundus, oder: Das lieberliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Dienstag, den 11. März, zum ersten Male: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia, große Oper in 4 Acten nach dem Italienischen, mit Musik von Bellini.

Orgel-Concert. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter in der Peterskirche Mittwoch, den 12. dieses, ein Orgel-Concert zu geben die Ehre haben. Der Ertrag ist, in der Hoffnung freundlicher Theilnahme, zum Besten abgehender Schüler aus der hiesigen Armenschule bestimmt. Billets à 8 Gr. sind in der Expedition des Tageblatts, so wie in den Musikalienhandlungen der Herren Prost-Kistner und Hofmeister zu erhalten. Anfang um 3 Uhr.
Carl Ferdinand Becker, Organist.

Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 13. März, werde ich die Ehre haben, das mir bewilligte Benefizconcert im Saale des Gewandhauses zu geben, in welchem folgende Stücke werden aufgeführt werden: 1) Ouverture v. Marschner zu Lucretia. (Neu.) 2) Scene und Arie für den Sopran von Mercadante aus Mitocri. (Neu.) 3) Violin-Variationen von Pechatschek, gespielt von Herrn Ulrich. 4) Gesang-Variationen für den Sopran von Lindpaintner. 5) Ouverture von Mendelssohn-Bartholdi zum Sommernachtstraum. 6) Schottische Lieder von Beethoven für den Sopran, mit Pianoforte-, Violin- und Violoncello-Begleitung. 7) Concertino für die Clarinette von Lindpaintner, geblasen von Herrn Lopytsch. 8) Tenor-Lied von Fuchner mit Pianoforte und Violoncello, gesungen von Herrn Eichberger. 9) Quintett aus Matilde von Chabran, von Rossini.

Eintrittsbillets zu 16 Gr. sind in den Musikhandlungen der Herren W. Härtel und Fr. Kistner und beim Bibliothek-Aufwärter Winter zu bekommen. Der Anfang ist halb sieben Uhr.
Henriette Grabau.

Quartett-Unterhaltung. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthái. Lange. Queißer. Grenser.

*** * Heute Abend 6 Uhr ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.**

Anzeige. In der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung ist so eben angekommen:

Die Eisenbahn von Minden nach Edln.

Von

Friedrich Hartort.

Nebst 1 Karte und 7 lithogr. Tafeln. gr. 8. brosch. 20 Gr.

Anzeige. Bei Leopold Michelsen (neuer Neumarkt) ist in Commission zu haben: Täßliche und vollständige Anweisung zur Fabrication eines, dem echten französischen ganz gleichkommenden,

Champagner-Weins,

nach welcher die Flasche nur 5 Groschen sächs. oder 6¼ Sgr. kostet.

Herausgegeben von einem alten erfahrenen Weinändler.

Preis versiegelt 2 Thlr. 8 Gr.

Verlag's = Anzeige.

Im Verlage von H. Reichenbach in Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Stes Heft, oder Iten Bandes 18 Heft von 12 Bogen, des:

Allgemeinen Deutschen

Conversations = Lexikon's

für die Gebildeten eines jeden Standes, mit den gleichbedeutenden Benennungen der Artikel in der lateinischen, französischen, englischen und italienschen Sprache, nebst der deutschen Aussprache der Fremdwörter, in X Bänden. Herausgegeben von einem Vereine Gelehrter.

Subscriptionspreis à Heft auf Druckpapier 9 Gr.

= Schreibpapier 12 "

= Velinpapier 20 "

Durch das regelmäßige und schnelle Erscheinen der einzelnen Hefte dieses Werkes hoffe ich den geehrten Subscribenten, und dem Publicum überhaupt, meinen Dank für die demselben geschenkte rege Theilnahme am besten an den Tag zu legen und kann nur versichern, daß ich es mir daher auch stets zur Pflicht machen werde, auf Gediegenheit des Inhalts zu sehen.

Leipzig, den 8. März 1834.

Herrmann Reichenbach.

Waaren=Auction auf der Börse zu Leipzig.

Am 10. März 1834 u. f., von 9 bis 11 und 2 bis 5 Uhr, wird man mehrere Parteen Waare, namentlich eine große Quantität ausgezeichnet schöne franzöf. Papier=Tapeten, Steingut, Glas= und lackirte Waaren, sassianene Briestaschen, Wiener Bleistifte, wohlriechende Seifen, Damenstrümpfe, vergoldete Knöpfe, Klapphüte von Filz, Rum, weißen Rheinwein und rothen Franzwein, auch andere franzöf. Weine, Alles in Gebinden, ferner Lackmus, endlich Cigarren, auf der Börse allhier gegen Baarzahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigern.

Leipzig, am 27. Februar 1834.

Das Börsen=Secretariat daselbst.

Der Katalog darüber ist beim Börsenschließer Herrn Eichel auf der Börse, oder Klostersgasse Nr. 163 zu bekommen.

Ruchholz = Auction.

Dienstag, den 11. März, früh um 10 Uhr, sollen in dem Busche bei dem Rittergute Lemsel eine Partie Ruchholzstämme, als Eschen und Birken, die sich zu allen Stellmacher=Arbeiten eignen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Leipziger Meß=Anzeige.

Durch die Erweiterung des Zollverbandes finden wir uns veranlaßt, in freundschaftlicher Uebereinstimmung mit den Herren Manheimer & Comp. das bisher von denselben geführte Commissions= Lager unserer Fabricate aufzuheben, und die Leipziger Messen selbst zu beziehen.

Wir empfehlen uns demnach zur bevorstehenden Jubilate= Messe mit einem ausgesucht schönen und completen Lager aller Gattungen von Parfumerieen, Pomaden und Seifen in ausgezeichnete Qualität und ersuchen wir unsre geehrten Abnehmer, uns auch für die Folge des Vertrauens zu würdigen, dessen wir uns bisher erfreuten. Unser Gewölbe ist Grimma'sche Gasse Nr. 578, neben den Herren C. W. & Chr. Morgenstern.

Treu & Muglisch, aus Berlin und Wien, Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Anzeige. Gebrauchte Sachen, als: feine und ordinäre Herrenkleider, Wäsche, Betten, Matrasen, Bettzeug, Tischzeug, Lederhosen, goldne und silberne Uhren, mit und ohne Repetition, goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, silberne Löffel und Sporen, Stuhuhren, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Gewehre, Säbel, Jagdgeräthe, Stöcke, Pfeifen, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Reißzeuge, Rosshaare, Zinn, Porzellan, Kupfer, Messing u. dergl. m., faust zum Verkauf

Fr. Ed. Pfuß, Halle'sche Gasse Nr. 470 im Gewölbe.

Ein wohlbeschaffenes Haus zu Leipzig, von 6 Fenster Breite, in bester Meßlage, was bei sehr mäßigen Miethzinsen jetzt schon jährlich 550 Thlr. reinen Ertrag gewährt, steht Familienverhältnisse halber sofort mit 3600 Thlr. Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen und ist deshalb in der Expedition dieses Blattes weitere Nachweisung zu erlangen.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit acht Stuben, nebst Garten und einem Acker Feld, steht in einer freundlichen Lage in Stötteritz zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen bei Leipzig, den 5. März 1834. J. C. Ehrhardt, Bierschenke auf der Gerbergasse Nr. 1103.

Haus-Verkauf. $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt ist ein neu erbautes Haus mit 4 Logis, nebst kleinem Garten, für 1000 Thlr. zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285, dritte Etage.

Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches Haus in der Stadt, welches 450 Thlr. reine Einnahme hat und worin bisher mit dem besten Erfolge bürgerliche Nahrung betrieben worden, soll für 5800 Thlr. verkauft, und kann mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung übernommen werden durch G. Stoll, Nr. 285.

Verkauf. Ein in der Stadt gelegenes Haus, welches jährlich über 300 Thlr. einbringt, soll Erbtheilungs halber billig verkauft werden. Kauflustigen, jedoch nicht Unterhändlern, ertheilt nähere Auskunft

Leipzig, am 4. März 1834.

Adv. Einert.

Verkauf. Ein Sopha und sechs Stühle, desgl. ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, soll verkauft werden durch Schend, Rathstaxator, Ritterstraße Nr. 707.

Verkauf. Eine Quantität Noten mit Partituren in italienischem und deutschem Text sind zu verkaufen. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1109, eine Treppe hoch vorn heraus.

Verkauf. Die seit Kurzem mit außerordentlichem Beifall aufgenommenen echt Herrnhuter Lichter, welche durchaus nicht laufen, hell und sparsam brennen, so wie dergl. ausgezeichnet trockne Waschseife, verkauft fortwährend in einzelnen Pfunden, als auch in größern Partien, zu den billigsten Preisen

Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Verkauf. Gutes Birrstroh, das Bund 1 Gr. 6 Pf., ist in Kupfers Gute auf der Windmühlengasse zu verkaufen.

Verkauf. 150 Centner gutes Heu liegen im Gasthose zu Jöbigker, und an 30 Centner Grummet im ehemaligen Place de repos zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Hausmann daselbst.

* * * Beste geräucherte Fleischwaaren, als: Cervelatwurst à Pfd. 6 $\frac{1}{2}$ Gr., Zungenwurst 5 Gr., Rothwurst 4 Gr., Sülzwurst 3 $\frac{1}{2}$ Gr., Gotthar und westphälische Schinken à Pfd. 4 Gr., Kochfleisch à Pfd. 3 $\frac{1}{2}$ Gr., Speck à Pfd. 5 Gr., im Ganzen billiger, sind so eben wieder frisch angekommen bei

E. F. Kunze, Fleischergasse.

Neu verbesserte Kaffeemaschinen, worauf mit und ohne Spiritus gekocht werden kann, das Stück zu 20 Gr., bei Eduard Winter, Klempnermeister, in den 3 Königen, im Keller.

Kaffeemaschinen nach der Erfindung des Herrn Löff in Berlin, die sich durch ihre Eigenschaften so auszeichnen, daß dem Erfinder ein königl. preuß. Patent ertheilt wurde, sind vorrätzig zu haben beim

Klempnermeister Leuthier, Hainstraße, goldne Gans.

Apfelsinen-Verkauf.

Ganz vorzüglich schöne große dünnschälige und süße Messiner Apfelsinen, so wie auch neue Alexander-Datteln, empfing so eben und verkauft solche zu den möglichst billigen Preisen

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Extrafein marinirte Häringe,

à Stück 2 Gr., empfiehlt wieder ganz frisch

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Delfarben- und Firniß-Verkauf.

Alle Sorten weiße und bunte Delfarben, in gut gebleichten Delen gerieben, welche schnell trocknen, so wie gebleichter und brauner Leinölfirniß und Terpentinöl, verkauft zu den billigsten Preisen

G. G. Sändig, sonst J. G. Horn, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Von echten Yellow Havanna-Cigarren

empfing ich eine Partie in Commission, die ich wegen ihrer Güte empfehlen und zu billigem Preise verkaufen kann.

G. F. C. Müller, Grimma'sche Gasse Nr. 676.

Anzeige. Alle zur **oriental. Malerei** gehörigen Apparate, als: Chablonenpapier, Pinsel, Griffel von Stahl zum Durchzeichnen, Ausschneidemeßer ic., verkauft zu billigen Preisen die

Kunsthandlung von Pietro del Vecchio, am Markte.

Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik von C. A. Kresse in Leipzig und Delitzsch

empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten echt und unecht vergoldeter Rahmen und Leisten, so wie mit jeder Fassung unter Glas, zu den billigsten Preisen.

Engl. Reit- und Fahrpeitschen

in sehr solider und schöner Waare empfehlen zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Französische lange weiss glasierte Handschuhe

vom feinsten Ziegenleder, das Paar 14 und 16 Gr., kurze 8 und 10 Gr.; geringere Qualität führe ich nicht, indem ich sie Niemanden empfehlen kann.

Pietro S. Sala.

Gardinen-Franzen

in neuen Mustern hat erhalten und empfiehlt zu billigen Preisen

Gbr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Baumwollene Damenstrümpfe

in großer Auswahl und mannichfaltigen Mustern, das Paar 4, 5 und 6 Gr.,

desgl. feine bunte Socken, das Paar 4 und 6 Gr.,

empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Ausrangirte Ausschnittwaaren

werden von heute an und folgende Tage billig verkauft, als:

$\frac{3}{4}$ breit gestreifte engl. Jaconet pr. Elle $3\frac{1}{2}$ Gr., seidene Indienne 4 Gr. pr. Elle, Körper-Ginghams $1\frac{1}{2}$ Gr. pr. Elle, Cote Pals, gedruckt und glatt, von 2 Gr. bis $4\frac{1}{2}$ Gr., coul. Nankeen $1\frac{1}{2}$ Gr., Kattun von 2 u. 3 Gr. pr. Elle, abgepaßte Mouffelin- und Linon-Roben $2\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr., schmale Vorhangsfransen pr. Stück 5 Gr., weiße Vorhemdchen $1\frac{1}{2}$ Gr. pr. Stück, bunt carrirte Leinwand 3 Gr. pr. Elle, $\frac{1}{2}$ gewirkte franz. Umschlagtücher 3 Thlr., diverse Umschlagtücher in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ 8 Gr. bis 32 Gr., weiße Mouffelin-, Haircord- und Cambric-Tücher von $2\frac{1}{2}$ Gr. bis 5 Gr., eine Partie halbseidene Tücher von 7 Gr. bis 9 Gr., baumwollene Tücher von 1 Gr. bis 2 Gr., weiße und bunte Bettdecken von 22 Gr. bis 30 Gr. pr. Stück, $\frac{1}{2}$ Tuch-Tischdecken Stück 2 Thlr., desgl. Damastdecken von 24 Gr. bis 60 Gr., Florschleier das Stück 7 Gr. und 8 Gr., Strickbeutel in Seide und Wolle von 6 Gr. bis 13 Gr. pr. Stück, schwarzseidene Strümpfe und Socken das Paar 16 Gr. bis 30 Gr., Spizengrund $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ pr. Elle 4 Gr. bis 5 Gr., Schürzen 2 Gr. bis 6 Gr., Negligee-Mützen von 7 Gr. bis 10 Gr. pr. Stück, weiße und coul. wollene Garne zu dem Fabrikpreis, und noch viele andre Artikel zu niedrigen Preisen, bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Das Bruchbandagen-Magazin von Franz Schramm,

Bandagist und Verfertiger aller Sorten Bandagen und Maschinen,
in Leipzig, Halle'sche Gasse, goldne Kugel Nr. 462,

empfiehlt sich mit einer guten Auswahl elastischer Bruchbandagen, als doppelte und einfache, mit und ohne Cassian, im Preise von 1 Thlr. 8 Gr. bis 3 Thlr. 12 Gr. das Stück, Kinderbandagen bedeutend billiger; ferner Bandagenfedern mit und ohne Stellschrauben, von 4 bis 6 Thlr. das Duzend, so wie verschiedene Sorten Fontanelbinden, Suspensoria, Rückenhalter wider Austragung der Schulterblätter, und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen jeder Art. Das langjährige, durch meinen verstorbenen Vater betriebene und durch mich fortgesetzte Geschäft und die darin gemachten Erfahrungen lassen mich die billigsten Preise stellen, und einjährige Garantie jedes meiner Artikel leisten. Von jedem Sachverständigen und Hülfedürftenden kann mein Bandagen-Magazin, auch ohne Gebrauch davon zu machen, zu jeder beliebigen Stunde in Augenschein genommen werden.

S t r o h h ü t e

werden schön gewaschen und auf Verlangen sauber verändert bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Die Strohhut-Fabrik

VON
Meissner & Comp.,
 an der Ecke des alten Neumarkts,

nimmt

Bleichhüte

an, die in die neuesten Formen umgeändert und vorzüglich schön zurückgestellt werden, und verkauft auch eine Partie

ausrangirte Hüte

von den Mustern des vorigen Sommers für ganz wohlfeile Preise, um ihr Lager jederzeit modern zu erhalten.

Lehrlinggesuch. Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden und das Nähere erfragen in Dresden, Schössergasse Nr. 356, bei Herrn Bierer.

Lehrlinggesuch. Sollte ein Bursche, welcher gut erzogen und von braven Aeltern ist, Lust haben, die Böttcher-Profession zu erlernen, der melde sich beim Böttchermeister Heyne, Brühl Nr. 322.

Gesucht wird ein Schuhmacher-Lehrling in der Petersstraße Nr. 113.

Gesucht wird zu nächste Ostern ein Marqueur auf's Land, welcher, wenn er seinem Fach nachkommt, außer einer guten Behandlung auch auf einen guten Lohn rechnen kann. Wo? erfährt man bei
 Herbert, im Schwane, am Grimma'schen Steinwege.

Gesucht wird ein Billard-Bursche, welcher sogleich in Dienst treten kann, durch J. G. Otto, in der Dresdner Herberge.

Gesuch. Ein gesunder starker Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt, wünscht, am liebsten in einer Buchhandlung, als Laufbursche angestellt zu seyn. Das Nähere in Nr. 526, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 15½ Jahr, sucht zu Ostern ein Unterkommen als Bedienter, Laufbursche oder Copist, und hat schon als solcher ½ Jahr gedient und das beste Zeugniß seines Verhaltens aufzuweisen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein mit sehr guten Attesten versehener solider Mensch wünscht auf hiesigem Plage ein Unterkommen als Kutscher, Reitknecht u. s. w. Das Nähere im conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, im Gasthose zur Dresdner Herberge.

Gesuch. Eine Remise für zwei Wagen, nebst Stall für ein Pferd, werden zusammen innerhalb der Stadt gesucht. Das Weitere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermiethung eines großen Meßlocals.

In der Reichstraße budensreier Seite ist für diese Ostermesse eine geräumige erste Etage zu einem Waarenlager zu vermietben durch
 L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Meßgewölbe-Vermiethung. Zur bevorstehenden Jubilate- und folgende Messen ist in der Reichstraße in der besten Meßlage auf der budensreien Seite ein Gewölbe, mit oder ohne Logis, zu vermietben. Das Nähere darüber ist zu erfragen Reichstraße Nr. 540, eine Treppe hoch.

Meßvermietbung. In der Reichstraße ist ein Meßgewölbe zu vermietben und das Nähere zu erfragen beim
 Finanzproc. Hager, neuer Neumarkt, hohe Lillie.

Sommerlogis-Vermiethung. Ein geräumiges Familien-Sommerlogis mit Gartenvergnügung ist zu vermietben. Näheres Grimma'sche Gasse Nr. 608, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben nebst Stubenkammer, in der zweiten Etage vorn heraus, sind einzeln oder zusammen an ledige Herren zu vermietben. Das Nähere ist auf dem alten Neumarkte Nr. 618, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermiethung. In Connewitz ist ein geräumiges Haus nebst Garten, Stallung für zwei Pferde und Wagenremise, für nächsten Sommer an eine Familie zu vermietben. Nähere Auskunft darüber erhält man auf dem Comptoir der Herren Wottor & Comp.

Zu vermietten ist zu Ostern ein kleines Familienlois, 4 Treppen hoch im Hofe, für 28 Thlr., im Brühl Nr. 498. Das Nähere parterre beim Eigenthümer.

Niederlage zu vermietten. Eine große Niederlage nebst darüber befindlichem Boden, worin jetzt Bücher lagern, ist von nächste Ostern an im Hause Nr. 1211, auf der Neugasse, zu vermietten.

Auf der Milzhinsel ist ein Gärtchen zu vermietten. Nähere Auskunft ertheilt der Gärtner Danisch daselbst.

Einladung. Morgen, den 9. März, halte ich einen Schweinsknöchelchenschmaus mit Klößen, nebst mehreren andern Speisen; auch werden dieselben außer dem Hause gegeben. Alle meine werthen Gönner und Freunde lade ich dazu ergebenst ein. J. F. Kunath, Quergasse Nr. 1189.

Zur Beachtung des Biertrinkenden Publicums.

Sehr wahr hat Herr Krengel in seiner Ankündigung des Scheppliner Bieres gesagt, daß es bloßes Vorurtheil ist, wenn man es nicht ganz dem bayerischen Biere gleich stellt (insbesondere dem Regensburger), hinsichtlich des Preises aber noch bei weitem vorzieht, was bei jetziger allgemeiner Klage wohl auch Berücksichtigung verdient; übrigens muß es jedem Patrioten sehr erfreulich seyn, endlich im Lande ein Bedürfnis erzeugt zu sehen, wofür so vieles Geld ins Ausland geht, und es ist zu wünschen, daß Unternehmer der Art so viel als möglich unterstützt werden, daher mache ich alle vorurtheilsfreie Biertrinker darauf bloß aufmerksam, denn empfohlen wird sich ein Bier der Art selbst.
Ein vorurtheilsfreier Biertrinker.

* * * Die von Hrn. P. unterm 3. d. verlangte Erklärung wird in einer nächsten Nummer der Sachsenzeitung erscheinen.

* * * Die Bewohner der Esplanade bitten dringend, daß das Pauken auf der großen Trommel bei der Tanzmusik auf dem Posthörnchen nach 10 Uhr Abends künftig eingestellt werde.

* * * Nu! Kinderchen! sit Ihr alle da —
Ne! der ale Dietrich fehlt noch.

O! M. E. I. N. U. N. G.

Thorzettel vom 7. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Die Frankfurter reitende Post.
Die Dresdner Diligence.

Halle'sches Thor.
Hr. Kfm. Meschikoff, v. Riga, im Kranich.
Hr. D. Forrne, v. Magdeburg, Hr. Tonkünstler Molin, v. Wien, u. Hr. Senfat Schneider, v. Halle, unbestimmt.
Hr. Hblsm. Fischer, v. Stralsund, passirt durch.
Hrn. Kfl. Hamburger u. Hevelke, v. Frankfurt a/M. und Berlin, im Hotel de Russie.
Die Berliner Post, um 10 Uhr.

Auf der Magdeburger Eilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm. v. d. Busch, von Hamburg, im Plauenschen Hofe, und Hr. Kfm. Gamel, v. Halle, unbestimmt.

Kanstädter Thor.
Hr. Kfm. Bothe, v. Bremen, im Hotel de Russie.

Peters'sches Thor.
Hr. Kfm. Beckstein u. Hr. Hblgkreif. Berg, v. Stuttgart, v. d.

Hospitalthor.
Die Nürnberger Diligence, um 6 Uhr.
Hr. Kfm. Eckstein, a. Berlin, v. Altenburg, unbestimmt.
Hr. Kfm. Riedel, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor. Vacant.
Halle'sches Thor.
Hr. Kfm. Rayer, v. hier, v. Berlin zurück.
Hrn. Kfl. Kohl u. Comprecht u. Mad. Ernst, v. Halle, unbest.
Kanstädter, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Fabr. Herrmann, v. Herrnhut, im Hotel de Pologne.
Hr. Commiss. Herzberg, a. England, v. Dresden, pass. d.

Halle'sches Thor.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Reg.-Referend. v. Solemacher, v. Rdn, u. Hr. Gutsbes. Maylard, v. Tüchtheim, pass. durch, Hr. Kfm. Jacobsohn, von Berlin, im Hotel de Pologne, Hr. Commis Müller, v. Berlin, in Nr. 504, Hr. Kfm. Berend, v. Dessau, bei Seifert, u. Hr. Kfm. Hagelberg, v. Coswig, unbest.
Hr. Kfm. Ottens, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.

Kanstädter Thor.
Hrn. Hblsm. Preis u. Bentgraf, v. Silges u. Gindlos, pass. d.

Hospitalthor.
Hr. Hblsm. Boruchowik, v. Pincjow, unbestimmt.
Hr. Kirmse, Gastwirthsfrau, v. Ronnebourg, im Hotel de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Schubert, v. Ebbau, in der Tanne, Hr. v. Adhler, v. Brieg, u. Dem. Nordhausen, v. Magdeburg, pass. durch, Hr. Hblgsdiener Reifner, v. Breslau, bei Reifner, Hr. Baron v. Ebbenslein, v. Werdau, Hr. Postmstr. Wählbach, v. Bauzen, und Hr. Hblgsdiener Kuhn, v. Stauchau, unbestimmt, Dem. Eckardt, v. Wurzen, bei D. Schmidt, Hr. Regoc. Jahn, a. Frankreich, pass. durch, und Hr. D. Geißler, v. Radibor, bei Geißler.

Kanstädter Thor.
Hr. Kfm. Claus, v. Chemnitz, in Nr. 414.
Hr. Kfm. Goy, v. Amsterdam, passirt durch.
Hr. Wählbes. Schweitzer, v. Eblig, bei Raumann.
Hr. Lieut. Dressler, in preuß. Diensten, v. Raumburg, u. Hr. Lohgerbermstr. Grötsch, v. Wafungen, pass. d.
Hr. Rab. Henze, v. hier, v. Raumburg zurück.
Hr. Kfm. Bulbern, v. Bremen, in der Sonne.
Hr. Kammerherr v. Schröder, v. Raumburg, im H. de Pol.
Halle'sches, Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Druck und Verlag von v. v. D. F. F.